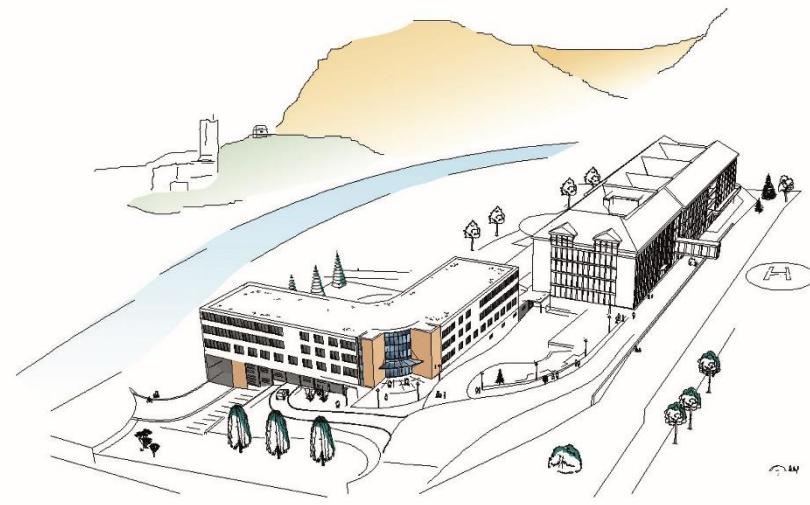


26.10.2019 • 10.30 – 17 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
Psychiatrie & Psychotherapie
Cusanus Krankenhaus Bernkastel-Kues



Potsdamer Tisch: kleiner Tisch mit großer Wirkung

Ein „Potsdamer Tisch“ ist ein minikleiner Arbeitsplatz, auf dem häufig nur ein Laptop Platz findet. Doch seine Wirkung für die neuen zwei Akutstationen der psychiatrischen Abteilung am Cusanus Krankenhaus ist enorm: Mit Hilfe dieses „Potsdamer Tisches“ wird nämlich die bisher geschlossene Akutstation der Abteilung in zwei offene, fakultativ schließbare Stationen umgewandelt.

Der Tisch ist im neuen Gebäude der Fachabteilung für Psychiatrie und Psychotherapie zentral zwischen den zwei offenen Akutstationen im 1. OG zu finden. Das neue Gebäude gliedert sich hier in die beiden Stationen B1 und B2 auf. In ihnen werden Patienten mit schweren psychischen Erkrankungen und psychiatrischen Notfällen aller Art behandelt.

Das Prinzip des Tischchens ist leicht erklärt: Er befindet sich umrahmt von weiteren Sitzgelegenheiten in der unmittelbaren Nähe zur Tür zum Treppenhaus. Dieser besondere Platz wird mit einer Pflegefachkraft besetzt, welche im Blick behält, wer die Station betreten oder verlassen möchte. Steuert ein Patient, der die Station in seinem Behandlungsstadium noch nicht verlassen darf, auf diese Tür zu, spricht die Pflegekraft ihn an und motiviert ihn zum Bleiben. Nur wenn dies trotz aller Bemühungen nicht gelingt, wird die Eingangstür der Station vorübergehend geschlossen. Der neue variable Grundriss lässt Schließungen von Zimmer, Stationsgang und Ebene sowie Gesamthaus natürlich zu – aber dies wird nur noch im Bedarfsfall eingesetzt.

Nach intensiver Vorbereitung ist sich das Team um Chefarzt Dr. Lammertink sicher: Die Behandlung von gefährdeten Patienten ist nicht an eine geschlossene Station gebunden, sondern vielmehr an deren intensive Betreuung. Und diese kann genauso gut in einer offenen Station erfolgen. Zahlreiche Kliniken in Deutschland (u.a. die Charité in Berlin) haben das schon vorgemacht – Tendenz steigend. Die Hoffnung des Behandlungsteams ist außerdem, dass sich dieser zentrale Bereich, der neben dem kleinen Tisch mit weiterem Sitzmobiliar freundlich eingerichtet wurde, wie in anderen Kliniken, die nach demselben Konzept arbeiten, zu einem geselligen Treffpunkt entwickelt, an dem Patienten, Pflegenden, Ärzte und natürlich auch Besucher gleichermaßen zusammenkommen können. Doch nicht nur für die Patienten selbst ist die offene Station eine Erleichterung: Auch für die Besucher ist dieses Angebot angenehm, sind doch ihre erkrankten Angehörigen nun gefühlt nicht mehr „weggesperrt“, sondern einfach zu besuchen - die Türen sind offen.

Foto:
Potsdamer Tisch im Zentrum der neuen offenen Akutstationen im Cusanus Krankenhaus in Bernkastel-Kues

Fotonachweis: Kohlhaas Fotografie

